

# **Blackout & Krisenvorsorge**

Ing. Winfried Kunrath  
Salzburger Zivilschutzverband

# Individuelle Vorsorge

Ist Ihr Haushalt **krisenfest**?

## Krisenfester Haushalt

Blackout

AKW-Unfall

Hochwasser

Starkregen

Erdbeben

...

**Absprechen & vorbereiten!**

**Grundlagen  
schaffen!**

**Was kann mich  
speziell treffen?**

**Nicht nur reden,  
sondern machen!**

# Was ist alles von einem Blackout betroffen?



Weitgehend in Funktion



Wasser



Abwasser



Heizung



Zahlungsverkehr



Medikamente



Kühlung

Sprechen Sie sich bei allen Vorbereitungen  
**mit Ihrem  
Haushalt & Ihrem Umfeld ab!**

# Individuelle Verpflichtungen



Wird am  
Arbeitsplatz  
benötigt



Muss sich um  
Kinder/Großeltern  
kümmern



Ist bei einer  
freiwilligen  
Einsatzorganisation



Partner wird am  
Arbeitsplatz  
benötigt

# Vorbereitung

- Wo treffen wir uns?
- Muss ich mich um jemanden kümmern?
- Wer hat berufliche Verpflichtungen?
- Bin ich mobil? Wie komme ich wo hin?
- Was machen meine Nachbarn?

**Wer sich im Vorfeld Gedanken macht hat im Ernstfall weniger Sorgen!**

# Vorsorgebereich Primär-Bedürfnisse

- **Lebensmittel** incl. Trinkwasser min. für 2 bis 4 Tage je Person  
Empfohlen - 14 Tage!
- **Babynahrung, Tierfutter**
- **Brauchwasser** (WC, Waschen)
- **Hygieneartikel** (Seife, Zahnpaste, WC-Papier ...)
- **Medikamente** (Ifd. Benötigte, Schmerzmittel, Desinfektion, Verbandsmaterial ...)





## Vorsorgebereich Primär-Bedürfnisse

- **Lebensmittel** incl. Trinkwasser min. für 2 bis 4 Tage je Person  
Empfohlen - 14 Tage
- **Babynahrung, Tierfutter**
- **Brauchwasser** (WC, Waschen)
- **Hygieneartikel** (Seife, Zahnpaste, WC-Papier ...)
- **Medikamente** (u. Benötigte Schmerzmittel, Desinfektion, Verbandsmittel ...)

**Regelmäßiger  
Umschlag  
Wochen-  
Einkauf**



# Vorsorgebereich Lebensumstände und Information

- **temperierbarer“ Raum**  
(Kachel- oder Zusatzofen, Teelichtofen etc.)
- **Kochmöglichkeit**  
Gaskocher/-griller  
und Reservekartuschen/-flaschen
- **Radio**  
batteriebetrieben, Kurbelradio, Solarradio,  
Autoradio
- **Licht**  
Taschenlampen und Kerzen, Feuerzeug,  
Zündhölzer



# Vorsorgebereich Lebensumstände und Information

- **temperierbarer“ Raum**  
(Kachel- oder Zusatzofen, Teelichtofen etc.)
- **Kochmöglichkeit**  
Gaskocher/-griller  
und Reservekartuschen/-flaschen
- **Radio**  
batteriebetrieben, Kurbelradio, Solarradio,  
Autoradio
- **Licht**  
Taschenlampen und Kerzen, Feuerzeug,  
Zündhölzer

**Handhabung Üben!**





# Vorsorgebereich Handlungsfähigkeit

- min. 100 - 250 € in Münzen und kleinen Scheinen je Person
- „Volle“ Autotanks  
(bei „halbleeren“ Tanks tanken)
- Diverse Überlegungen und Absprachen ...
  - Heimweg von Kindern und Jugendlichen
  - Familien-Zusammenführung
- Beschäftigung, Zeitvertreib  
Bücher, Comics, Brett- und Kartenspiele



## Vorsorgebereich Handlungsfähigkeit

- min. 100 - 250 € in Münzen und kleinen Scheinen je Person
- „Volle“ Autotanks (bei „halbleeren“ Tanks tanken)
- Diverse Überlegungen und Absprachen
  - Heimweg von Kindern und Jugendlichen
  - Familien-Zusammenkünfte
- Beschäftigung mit Büchern, Comics, Brett- und Kartenspielen

**Abläufe üben und ...  
... regelmäßig in Erinnerung rufen!**



# Vorsorgebereich Verletzlichkeit

- Hebeanlagen, Pumpen, Aufstiegshilfen, Aufzüge
- Sicherungs- und Hilfseinrichtungen (Alarmanlagen, Entkeimung, Alarmtaster)
- Zutritts- sowie Tür- und Torsysteme
- Betreuungspflichtigen Kinder, alte Menschen usw
- Medizinische-therapeutische Geräte im eigenen Haus (Beatmung usw)
- Externe periodische medizinische Therapien (Dialyse)
- Abhängigkeit von Dritten (mobile Pflege, Essen auf Rädern, Kinderbetreuung usw)





## Vorsorgebereich Verletzlichkeit

- Hebeanlagen, Pumpen, Aufstiegshilfen, Aufzüge
- Sicherungs- und Hilfseinrichtungen (Alarmanlagen, Entkeimung, Alarmtaster)
- Zutritts- sowie Tür- und Torsysteme
- Betreuungspflichten Kinder, alte Menschen usw
- Medizinische-therapeutische Geräte im eigenen Haus (Beatmung usw)
- Extern periodische medizinische Therapien (Dialyse)
- Abhängigkeit von Dritten (mobile Pflege, Essen auf Rädern, Kinderbetreuung usw)

**Laufend evaluieren und anpassen!**



## Blackout – persönliches Verhalten im Anlassfall

- Elektrogeräte (v.a. Heiz- und Kochgeräte) ausschalten. (Geordnetes Niederfahren)
- Bei Notfall im Haus (z.B. blockierte Personen im Aufzug etc.) weißes Tuch sichtbar auf Straßenseite „aushängen“ und/oder Notfall in Feuerwehrhaus melden
- Unnötige Fahrten mit Kfz vermeiden
- Unnötige Anrufe vermeiden, Akku und „Netz“ schonen
- „Notfallausrüstung“ bereithalten (Netzstrom-unabhängiges Radio, Taschenlampen, Kerzen, ...)
- Radio einschalten und Empfehlungen/Aufrufen Folge leisten
- Familie/Hausgemeinschaft zusammenführen und gemeinsam durchhalten und zusammenhalten
- Gefriergut zur „rechten Zeit“ verarbeiten



# Wasserversorgung

Bleibt weiter in Funktion –  
Tagesvorrat im Hochbehälter

Bei Quellen:  
Versorgung erfolgt gravitativ ohne Strom

Bei Brunnen:  
Ausbau der autarken Notstromversorgung



# Wasserversorgung

Wasserbedarf verringert sich

- Kein Warmwasser
- Betriebe stehen still

Stadt Salzburg: Über Fürstenbrunn Quelle gravitative Versorgung

Notstromvorsorge der Brunnen

Wien: 95% werden gravitativ versorgt.

# Abwasser

- Überwiegend gravitativ
- Pumpwerke mit Notüberlauf
- Kläranlagen mit  
Eigenstrom Notbetrieb +  
Notstromversorgung  
zumindest Entfernung der Grobstoffe



# Die wichtigsten Botschaften:

1. Vorbereitung nimmt Ihnen im Ernstfall Sorgen ab!
2. Ihr krisenfester Haushalt hilft bei unerwarteten Ereignissen!
3. Wenn jede/r selbst vorsorgt, kommen wir alle besser aus!
4. Besprechen Sie sich immer mit Ihrem Haushalt & Ihrem Umfeld!
5. **Nur wer zu Hause vorsorgt, kann für andere da sein!**

**Die Krise soll nicht zur  
persönlichen Krise werden**

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit